

Bericht GR-Sitzung vom 27.03.2014

Anwesend:

Bgm. Kapper Josef, Vize-Bgm. Thier Johann, Kassier Tauchmann Alfred

GR. Burkert Daniel

GR. Lang Erna

GR. Großschädl Gerald

GR. Meister Erich

GR. Kern Karl

GR Raidl Kurt

GR. Kern Manfred

GR. Reigl Harald

GR. Kronabether Reinhard

GR. Tröster Anton

Entschuldigt:

GR. Glaser Alfred, GR. Wagner Gerhard

Außerdem anwesend:

Fr. Andrea Strobl, 2 Zuhörer

Bgm. Kapper stellt den Antrag, dass folgende Dringlichkeitsanträge auf die Tagesordnung genommen werden:

- Beratung und Beschlussfassung Vorverkauf Saisonkarten Freibad Söchau
- Beratung und Beschlussfassung betreffend Abänderung der Kanalabgabenordnung der Gemeinde Söchau

Die Dringlichkeitsanträge werden einstimmig zugelassen.

Fragestunde

GR. Meister: War der Kastanienbaum am Dorfplatz schon in derart schlechtem Zustand, dass er gefällt werden mußte?

Bgm. Kapper: Der stark zunehmende Wurmbefall der Kastanien hätte den massiven Einsatz von Spritzmitteln erfordert. Durch die vielen dürren Äste gab es auch bereits ein Sicherheitsrisiko, dass Teile herabfallen und Menschen verletzt werden.

Der Baumstumpf wird mit einer Stockfräse entfernt . Laut Vorstandsbeschluss wird danach ein Ahornbaum mit einer Stammstärke von ca. 40 cm und einer Höhe von ca. 7 m von der Fa. Christian Sommerbauer aus Altenmarkt eingesetzt.

Vize-Bgm. Thier hat mit Patrick Lang und Fam. Lang Kracher wegen des Zellerfests gesprochen. Fam. Lang-Kracher hat ihm ein Gedächtnisprotokoll übergeben, das er den einzelnen Fraktionen zur Einsichtnahme übergibt.

Sie haben nichts gegen das Fest, aber sie möchten verhindern, dass ihr Haus und ihr Grund verschmutzt werden.

Patrick Lang schlägt vor, dass Taxis die Fahrgäste beim Zelt abholen können, damit die Betrunkenen nicht durch den Ort müssen (Ausnahmegenehmigung vom Fahrverbot).

Bisher gibt es noch keinen Vergnügungsparkbetreiber. Das Fest am Zellerfest-Samstag am Dorfplatz soll wie im Vorjahr ablaufen.

Bgm. Kapper sagt, dass Pfarrer Schlemmer am Sonntag um 10.00 Uhr vor dem Kriegerdenkmal eine Messe abhalten möchte. Im Gemeinderat werden massive Bedenken vorgebracht, da es in diesem Bereich viele Ausschank- und Verkaufsstände gibt.

Kassier Tauchmann weist darauf hin, dass der Platz vor dem Kriegerdenkmal bereits vergeben ist. (Die Marktfahrer sichern sich ihren Stellplatz jeweils für das nächste Jahr durch eine Zahlung).

Der Kulturausschuss wird sich mit dem Thema Zellerfest befassen.

GR. Meister: Gibt es für die Variantenprüfung der geplanten Photovoltaikanlage durch die „Lokale Energieagentur“ in Auersbach schon einen Termin?

Bgm. Kapper: Es gibt noch keinen. GR. Meister ist nämlich auch der Meinung wie Kassier Tauchmann, dass das Geld besser für die Anschaffung von energiesparenden LED-Leuchtmitteln genutzt werden sollte.

Vize-Bgm. Thier berichtet, dass eine Versetzung der Lampen vom Sportplatz an die Landesstraße nicht möglich ist. Die Mastenhöhe passt nicht.

Kassier Tauchmann: Wie weit sind die Gespräche über den Kanalbau im Grenzbereich mit der Gemeinde Hatzendorf?

Bgm. Kapper erklärt, dass vom Büro Depisch derzeit ein Vertrag ausgearbeitet wird.

GR. Kern: Gibt es Neuigkeiten von der Sitzung des Tourismusverbands am vergangenen Montag?

Bgm. Kapper: Neuer Vorsitzender ist Johannes Fasch, Stellvertreterin Barbara Friessnig. Die Kommission besteht aus 4 Personen (bisher Klaus Maier, Johannes Fasch, Barbara Friessnig, Gerhard Wagner) und 4 Ersatzleuten. Klaus Maier hat seine Funktion zurückgelegt. Alfred Glaser ist in die Kommission vorgerückt. Klaus Maier bleibt Ersatzmitglied in der erweiterten Kommission. Nach der nächsten GR-Wahl muss neu gewählt werden.

GR. Kern berichtet, dass er in der Zeitung „Kikeriki“ kritisiert wurde. Er verliest den Zeitungsartikel, in dem sinngemäß geschrieben wurde, dass Johann Sammer von seinem Vorgänger Karl Kern (SPÖ) eine überschuldete Gemeinde mit einem Minus von über € 300.000,-- übernommen hat. GR. Kern sagt, das erweckt den Eindruck, dass er allein in Söchau regiert hat. Er möchte daher offiziell eine Beschwerde an die Gemeinde einbringen.

GR. Kern bringt einen Überblick über die 10 Jahre seiner Kassiertätigkeit, in der er die Mehrheitsverhältnisse im Gemeinderat darstellt, die vielen Projekte die in dieser Zeit realisiert wurden bzw. finanziell abzugelten waren (Gemeinde Kultursaal, Bau der Ortswasserleitung, Kanal BA03, Kanal BA04, Kanal BA05, Sportstadion, Straßensanierung Ruppersdorf, Schrammelberg, Aschbach Kohlgraben, Ortserneuerung Söchau, Geh- und Radweg Aschbach, Grundkauf Stachel-Huber und Maiergründe, Ortsbeleuchtung, Ankauf Löschfahrzeug und Unimog, Aufstockung Therme Loipersdorf).

Er habe alle Projekte mitgetragen, wobei sicher auch einige Fehler passiert sind. Niemals konnten er bzw. die SPÖ etwas allein beschließen, da die ÖVP immer die Mehrheit im Gemeinderat hatte. Weiters berichtet er über die Ergebnisse der Rechnungsabschlüsse (Verschuldungsgrad, Zuführungen, Kredite, etc.) während seiner Kassiertätigkeit. Während der Ausübung seines Amtes als Kassier hat er in den Sitzungen immer wieder darauf hingewiesen, dass zu viele Ausgaben getätigt werden und gespart werden muss.

Er betont noch einmal, wie sehr ihn dieser Artikel verletzt habe.

Bgm. Kapper erklärt, den Artikel hat Johann Sammer geschrieben, der ihn an die Gemeinde gesendet hat.

Die Gemeinde hat den Artikel dann an die Zeitungen weitergeleitet. Bgm. sieht im Text keinen persönlichen Angriff auf GR Kern. Es stehe nirgends, dass GR. Kern die Schulden verursacht hat, sondern nur, dass Johann Sammer die Kassa von Karl Kern übernommen hat. Er möchte aber ergänzen, dass auch GR. Kern mehrmals unbedachte Aussagen über Johann Sammer geäußert habe.

Vize-Bgm. Thier fragt wie die Grabenreinigung jetzt gehandhabt wird, da einige ihre Privatgräben selbst putzen und andere nicht.

Bgm. Kapper erklärt welche Gräben öffentlich sind und welche nicht. Ein Fehler ist leider seitens der Gemeinde passiert. Der private Graben beim Hörzer Werner wurde auch geputzt.

Er stellt nun die Frage an den Gemeinderat, wie nun weiter vorgegangen werden soll.

Nach einer längeren Diskussion kommt der Gemeinderat überein, dass alle Gräben, die bis jetzt geputzt wurden, von der Gemeinde bezahlt werden. Ab sofort wird aber die Reinigung privater Gräben nicht mehr bezahlt.

GR. Raidl fragt, ob der Aschbacher Graben mit Steinen befestigt wird.

Bgm. Kapper bejaht, Jürgen Liendl von der BBL Hartberg habe es ihm versprochen.

GR. Raidl: Wie steht es um das Hochwasserschutz-Projekt in Aschbach?

Bgm. Kapper: DI. Seibert befürwortet das Projekt, aber es muss noch eine HQ-30 Variantenberechnung gemacht werden, damit es förderfähig ist.

GR. Burkert: Werden nach der Grabenreinigung auch die Durchlässe geputzt?
Bgm. Kapper: Das wird natürlich gemacht.

GR. Kronabether: Nach den Grabungsarbeiten für die Ortswasserleitung habe ich ständig Wasser im Keller, anscheinend wurde mein Abwasserrohr beschädigt.

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Bgm. Kapper stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

2: Bericht der Rechnungsprüfer über den Rechnungsabschluss 2013.

Obmann GR. Erich Meister erklärt, dass der Rechnungsabschluss vom Prüfungsausschuss geprüft und in Ordnung befunden wurde.
Der Prüfungsausschuss empfiehlt, dass die bisherige Budgetdisziplin in dieser Gemeinderatsperiode weiterhin eingehalten wird, auch wenn ein Wahljahr bevorsteht.

3. Beschluss über die Höhe des auszuweisenden Unterschiedsbetrages im Rechnungsabschluss 2013.

Der Gemeinderat beschließt, dass die im Rechnungsabschluss auszuweisenden Unterschiedsbeträge mit € 2.000,-- festgesetzt werden.

4. Beschluss Rechnungsabschluss 2013.

Kassier Tauchmann erläutert dem Gemeinderat den Rechnungsabschluss 2013:

Gesamtsumme Einnahmen bzw. Ausgaben	EUR 3.413.252,99
Schließlicher Kassenbestand per 31.12.2013	EUR 55.695,63
Zufuhr vom OH an den AOH	EUR 118.471,16
OH – Soll-Überschuss	EUR 29.114,87
AOH – Ist-Überschuss	EUR 126.431,09

AOH – Soll-Abgang EUR 129.291,90

Der Schuldenstand beträgt per 31.12.2012 EUR 3.394.481,75

Rückzahlung Zinsen EUR 39.915,67

Rückzahlung Tilgung EUR 283.100,68

Der Verschuldungsgrad beträgt 6,72 %

Leasingraten:

Kulturhalle – Laufzeit bis 2016 EUR 34.842,99

Gemeindeamt - Laufzeit bis 2016 EUR 15.696,79

Tanklöschfahrzeug – Laufzeit bis 2014 EUR 30.957,12

Unimog inkl. Ansatzstreuautomat– Laufzeit bis 2018 EUR 14.913,73

Vize-Bgm. Thier erklärt, dass es im Freibad einen Abgang von ca. € 40.000,-- gibt. Weiters berichtet er, dass die Gemeinde für die Tierkörperverwertung € 4.980,-- im Jahr ausgibt, was sie eigentlich laut Stmk. LR. an die Landwirte weiterverrechnen müsste.

Bgm. Kapper berichtet, dass es laut einer Bürgermeisterkonferenz im ganzen Bezirk nicht kassiert wird.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig die Entlastung der Rechnungsleger und die Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2013.

5. Beratung und Beschlussfassung über die Verordnungsaufgabe des Entwurf des örtliches Entwicklungskonzept und Entwicklungsplan Verfahrensfall 4.01 „Urschler“, bestehend aus Wortlaut, Erläuterungen und Entwicklungsplan mit der GZ: 01/01/14, erstellt von Arch. Dipl.-Ing. Friedrich Ohnewein, Hauptplatz 10, 8280 Fürstenfeld.

Bgm. Kapper stellt den Antrag, dass der Entwurf des örtlichen Entwicklungskonzeptes und Entwicklungsplanes VF 4.01 „Urschler“, bestehend aus Wortlaut, Erläuterungen und Entwicklungsplan, GZ: 01/01/14, erstellt von Arch. Dipl.-Ing. Friedrich Ohnewein, Hauptplatz 10, 8280 Fürstenfeld für die Dauer von 8 Wochen vom 09.04.2014 bis 04.06.2014 während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufgelegt wird. Jedermann kann innerhalb dieser Frist Einwendungen schriftlich und begründet beim Gemeindeamt einbringen.

Die Abstimmung über diesen Antrag erbrachte 13 Ja-Stimmen.

6. Beratung und Beschlussfassung über die Verordnungsauflage des Flächenwidmungsplanentwurfes Verfahrensfall 4.05 „Urschler“, bestehend aus Wortlaut, Erläuterungen und Planwerk mit der GZ: 02/01/14, erstellt von Arch. Dipl.-Ing. Friedrich Ohnewein, Hauptplatz 10, 8280 Fürstenfeld.

Bgm. Kapper stellt den Antrag, dass der Entwurf des Flächenwidmungsplanes VF 4.05 „Urschler“, bestehend aus Plan, Wortlaut, Erläuterungen, GZ: 02/01/14, erstellt von Arch. Dipl.-Ing. Friedrich Ohnewein, Hauptplatz 10, 8280 Fürstenfeld in der Dauer von 8 Wochen vom 09.04.2014 bis 04.06.2014 während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufgelegt wird. Jedermann kann innerhalb dieser Frist Einwendungen schriftlich und begründet beim Gemeindeamt einbringen. Die Abstimmung über diesen Antrag erbrachte 13 Ja-Stimmen.

7. Bericht Volksschul-, Kindergarten- und Badeausschuss.

Vize-Bgm. Thier berichtet über die Badeausschusssitzung am 17.03.2014:
Saisonstart: 17.05. 2014, Saisonende: 17.08.2014 (je nach Witterung).

Die Eintrittspreise sollen unverändert bleiben.

Da der Minigolfplatz total desolat ist, sollen 3 – 5 Stationen abgebaut und im Freibad aufgebaut werden. Die Gehwegplatten sollen auch im Freibad verwendet werden und zwar einerseits für den Tischtennisbereich und andererseits für die Errichtung einer Schachfläche. Ein Sponsor für die Figuren wird gesucht.

Der Thujenzaun soll noch geschnitten werden. Für den Beachvolleyballplatz wird wieder Sand benötigt.

Beim Kinderbecken bleibt ein Sonnenschirm. Überlaufgitter und eine neue Registrierkasse sind anzuschaffen. Der Tischtennistisch wird von Kassier Tauchmann repariert.

8. Dringlichkeitsantrag: Beratung und Beschlussfassung betreffend Vorverkauf Badesaisonkarten für 2014.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass für die Saisonkarten im Vorverkauf bis 16. Mai 2014 10 % Rabatt gewährt wird.

9. Dringlichkeitsantrag: Beratung und Beschlussfassung betreffend Abänderung der Kanalabgabenordnung der Gemeinde Söchau.

Bgm. Kapper stellt den Antrag, dass die Kanalabgabenordnung der Gemeinde Söchau wie folgt geändert wird:

Kanalbenutzungsgebühr

(4) c) Der Nachweis des Vorliegens der Voraussetzungen für die Ermittlung des Wasserverbrauches durch geeignete Messeinrichtungen obliegt dem Anschlusspflichtigen. Dieser hat insbesondere nachzuweisen, dass das gesamte (sowohl aus der öffentlichen Ortswasserleitung als auch aus Hausbrunnen) bezogene Wasser mittels geeichten Messeinrichtungen erfasst wird. Die Organe der Gemeinde sind jederzeit berechtigt, den ordnungsgemäßen Betrieb der Messeinrichtungen zu überprüfen.

Ein Wechsel in der Berechnungsart von Kanalbenutzungsgebühren ist jeweils mit Wirksamkeit ab 1. Jänner und 1. Juli möglich. Ein erneuter Wechsel der Berechnungsart ist erst nach Ablauf eines Jahres möglich.

Als Berechnungsgrundlage der Haushaltsgröße (Anzahl der Bewohner werden als Stichtage der 1. Jänner und 1. Juli des jeweiligen Jahres herangezogen.

Die Berechnungsgrundlage für die Ermittlung der Betriebsgröße wird mit 1. Jänner jeden Jahres unter Zugrundelegung der durchschnittlichen Anzahl der in den letzten sechs Monaten des vorangegangenen Jahres beschäftigten Dienstnehmer bestimmt.

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag einstimmig.

10. Allfälliges

GR. Tauchmann meint, dass die Fragen der Bürgerversammlungen behandelt werden sollen:

-) Ob der Gehsteig bei Fam. Drobnic erweitert wird.
Der Gemeinderat ist der Meinung, dass es einen Schulweg gibt und deshalb dieser Gehsteig nicht gebaut wird.
-) 30 km/h – Beschränkung Urschler Kreuzung bis Kleinschuster
Bgm. Kapper: Die Gemeinde kann zwar bei der BH ansuchen, das wird aber sicher nicht genehmigt.
-) Wer haftet, wenn der Restmüllkübel an der Straße zur Abholung bereitgestellt wird und der Sturm ihn umwirft und der Müll auf der Straße liegt.

Der Gemeinderat plädiert dafür, dass alle Fragen abgeklärt und in der nächsten Gemeindezeitung beantwortet werden.

Bgm. Kapper berichtet über die Reaktionen auf die Proteste gegen die Postenschließung. Er hat er drei Antworten bekommen (LH Voves, Hr. Gaisch und Hr. Spitzer). Die Absicherung der kirchlichen Anlässe wird gewährleistet, aber die Schulwegsicherung nicht!

Hr. Pieber von der Polizei Ilz ist rechtzeitig zu kontaktieren.

GR. Tauchmann schlägt vor, dass die Öffnungszeiten für Grünschnitt geändert werden: DI, DO und SA und geöffnet bereits ab 1. März.

Vize-Bgm. Thier: Im Vorfeld der Tourismussitzung gab es viele Diskussionen über eine neues Tourismuskonzept. In dieser Sitzung wurde ein Konzept von GR. Alfred Tauchmann vorgestellt. Es wurde aber auch klargestellt, dass es sich dabei um kein Gemeindekonzept handelt. Es wird im Tourismus momentan auch nichts geändert.

Bgm. Kapper:

-) Bgm. von Markt Hartmannsdorf hat gefragt, ob auch weiterhin eine Vulkanlandgala stattfinden soll. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass keine Gala mehr stattfinden soll, sondern eine Einladung im Rahmen eines Sommerfestes an die anderen Gemeinden ergehen soll.
-) Es gibt eine Anfrage, ob die Gemeinde bei der Hagelabwehr mitmachen will. Der Gemeinderat meint, wir haben bis jetzt nicht mitgemacht und es soll so bleiben.
-) Die Stadt Fürstenfeld versucht ein Rad-Pilotkonzept zu erstellen. Dazu gibt es eine Bürgerbefragung. Fragebogen ist im Internet abzurufen.
-) Morgen, 28.03. werden von den umgeschnittenen Bäumen mittels Stockfräse die Baumstümpfe entsorgt. Kosten € 1,-- pro cm Stockdurchmesser.
-) Laut Vorstandsbeschluss sollte am Dorfplatz eine Linde gesetzt werden. Da aber eine Linde sehr viel „Mist“ produziert, soll nun ein Ahornbaum gesetzt werden (Kosten ca. € 1.200,--).
-) Auch im heurigen Jahr gibt es wieder ein Fußball-Jugendcamp in Söchau und zwar in der ersten Ferienwoche. Auch Ottendorf und Großwilfersdorf bieten heuer Camps an.
-) Die Adventfeier soll auf Wunsch von Pfarrer Schlemmer noch vor dem 1. Adventsonntag stattfinden, das wäre heuer der 29.11.2014. Der Gemeinderat ist damit einverstanden.
-) Fr. Jost organisiert am 07.12.2014 ein Konzert mit einem Kärntner Chor in der Pfarrkirche. Der Reinerlös soll der Restaurierung der Kirchenorgel zu Gute kommen. Der Adventmarkt soll in Kombination mit diesem Konzert stattfinden.
-) Die geplante Dieseltankstelle beim Friedhofparkplatz kann in Zusammenhang mit einer Waschanlage nicht gemacht werden, da die Fam. Lagler aufgrund des Lärms dagegen ist. Eine Umsetzung des Vorhabens wäre, wenn überhaupt, nur mit viel Aufwand (Lärmgutachten, etc.) möglich. Soll nun ein neuer Standort für die Anlage gesucht werden?
Der Trainingsplatz vor dem Freibad würde sich für einen Standort eignen, nur müsste eine Umwidmung erfolgen. Es wird ein Anbot von DI. Ohnewein eingeholt.

-) Bgm. Kapper war mit den neuen Plänen für die Volksschule bei Fr. Boandl-Haunold vom Büro Voves. Er konnte für nächsten Montag schon einen Termin bei LH Voves erwirken, wobei die Finanzierung geklärt werden soll. Der Bericht von der Landes-Brandverhütungsstelle fehlt noch und die neue Kostenschätzung mit den Anteilen der eingeschulten Gemeinden.

-) Bgm. Kapper fragt, ob in Zusammenhang mit einer Ortsreportage wieder Werbung fürs Freibad und dann in Folge auch fürs Zellerfest gemacht werden soll. Der Gemeinderat ist damit einverstanden.

-) Bgm. Kapper verliest eine Einladung an alle Gemeinderäte zur Weinpräsentation des Weinhofes Tauchmann.

Kassier Tauchmann ladet ein zum Kabarett Eckel am 16.05.2014.

Bgm. Kapper ladet im Namen des Musikvereines zum Konzert am kommenden Wochenende ein.

Bgm. Kapper schließt die Gemeinderatssitzung um 21.03 Uhr.